



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi in Silverstone in der ersten Startreihe

- **Allan McNish holt Startplatz zwei bei seinem „Heimspiel“**
- **Regenschauer verhindert schnellere Rundenzeiten**
- **Audi-Piloten zuversichtlich für das Rennen am Sonntag**

Ingolstadt/Silverstone, 10. September 2011 – Die beiden Audi R18 TDI des Audi Sport Team Joest gehen am Sonntag um 11:35 Uhr Ortszeit (12:35 Uhr MESZ) aus den ersten beiden Startreihen in das 6-Stunden-Rennen in Silverstone (Großbritannien).

Regenschauer sorgten beim Qualifying am Samstagnachmittag für schwierige Bedingungen. Schon kurz vor Beginn der 20-minütigen Session hatte es leicht geregnet. Doch als die beiden Audi-Piloten Allan McNish und Timo Bernhard auf ihrer bis dahin jeweils schnellsten Runde waren, gerieten sie im letzten Streckenabschnitt in stärkeren Regen, so dass Zeitverbesserungen nicht mehr möglich waren.

Aufgrund der Position des Teams am Anfang der Boxengasse konnten die beiden Audi R18 TDI nicht gleich zu Beginn des Qualifyings auf Zeitenjagd gehen. Das erwies sich als entscheidend. Nach einer starken ersten fliegenden Runde war McNish in seiner zweiten Runde auf Bestzeitkurs, ehe er in der letzten Schikane vor Start und Ziel in den Regen geriet. Der Schotte konnte sich daher genauso wenig verbessern wie sein Teamkollege Timo Bernhard, der in den ersten beiden Runden jeweils mehrere langsamere Fahrzeuge überholen musste.

Dennoch blickt die Mannschaft um Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich dem fünften Lauf des Intercontinental Le Mans Cup (ILMC) zuversichtlich entgegen, denn alle vier Audi-Piloten äußerten sich in Silverstone von Anfang an positiv über das Handling ihrer Audi R18 TDI und sind sicher, dass sich das wahre Potenzial des Le-Mans-Siegerwagens im Rennen zeigen wird.



Audi.tv überträgt das 6-Stunden-Rennen am Sonntag in voller Länge live im Internet unter <http://microsites.audi.com/lemans/>. Allan McNish startet in Silverstone gemeinsam mit Tom Kristensen, Timo Bernhard mit Marcel Fässler.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Heute haben wir im Freien Training wenig Zeit gehabt, weil zwei Rotphasen das Training arg verkürzt hatten. Aber wir haben bereits am Freitag gut gearbeitet und die Autos jeweils auf eine gute Abstimmung gebracht. Wir waren für das Qualifying eigentlich sehr optimistisch. Aufgrund der Wetter- und Boxensituation konnten wir nicht als einer der Ersten auf die Strecke gehen, das war heute entscheidend. Wir haben gewartet, bis die ersten Fahrzeuge weg waren. Leider hat es in unseren schnellen Runden dann aber begonnen, stärker zu regnen. Das hat uns nicht erlaubt, das Potenzial voll zu nutzen.“

Tom Kristensen (Audi R18 TDI #2): „Es ist toll, wieder in Großbritannien zu sein, besonders in Silverstone und seiner großartigen Rennstrecke. Das Wetter gestern, heute und morgen war und ist sehr wechselhaft. Wir müssen, was die Abstimmung der Autos angeht, die Vorhersagen genau im Auge behalten. Wir haben in den vergangenen zwei Tagen verschiedene Möglichkeiten durchgespielt. Es sieht so aus, als könne morgen mehr Regen kommen – und ich hoffe, dass wir darauf bestens vorbereitet sind. Allan (McNish) hat im Qualifying einen guten Job gemacht. Wir stehen jetzt in der Startaufstellung genau zwischen den beiden Peugeot. Das kann nur ein spannendes 6-Stunden-Rennen morgen bedeuten.“

Allan McNish (Audi R18 TDI #2): „Was die Leistungsfähigkeit des Autos und das Gefühl dafür angeht, verlief das Zeittraining gut. Dass das Wetter nicht mitgespielt hat, war natürlich etwas frustrierend. Aber das war für alle Beteiligten gleich. Die erste schnelle Runde war relativ frei, in der zweiten hat es in Stowes Corner und in der letzten Kurve heftig geregnet. Ohne das wäre mehr möglich gewesen. Ich gehe mit einem guten Gefühl in das Rennen morgen.“

Marcel Fässler (Audi R18 TDI #1): „Wir haben in den Trainingssitzungen bisher unser Programm abspulen können, Abstimmungen für das Rennen probiert und sind grundsätzlich sehr zufrieden mit dem Auto. Ich bin sogar überzeugt, dass wir morgen im Rennen gut dabei sein werden. Ich hatte von Beginn an ein gutes Gefühl, das Auto hat eine prima Balance. Deshalb freue ich mich auf morgen, auch wenn wir heute im Qualifying etwas Pech mit dem Wetter hatten. Aber die Startaufstellung ist in einem 6-Stunden-Rennen ja nicht ganz so entscheidend.“



Timo Bernhard (Audi R18 TDI #1): „Das war ein schwieriges Zeittraining. Kurz bevor es losging, begann es zu regnen. In den zwei gezeiteten Runden, in denen die Strecke am meisten Haftung bot, hatte ich jeweils zwei, drei Autos zu überholen. In meiner dritten fliegenden Runde hat es am Ende richtig geschüttet. Eine Verbesserung war nicht mehr drin. Wir hatten also ein bisschen Pech. Aber ich denke, dass wir das im Rennen richten können – denn die Performance passt.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Ein Lotteriespiel! Pünktlich zum Zeittraining hat es angefangen zu regnen. Man hatte zwar die Option, mehrere Reifensätze zu verwenden, aber allein einen auf Temperatur zu bringen, war schon schwierig genug. Eventuell waren wir einen Tick zu spät draußen, so dass es schon zu feucht war. Wir sind eine Minute nach Beginn der Sitzung herausgefahren – das war die Minute, die im Endeffekt gefehlt hat. Allan McNish hat eine gute Runde erwischt, Timo Bernhard hatte mit Verkehr etwas Pech. Das schmale Fenster, in dem die schnellsten Runden möglich waren, hat er nicht getroffen. Alles in allem haben wir keine schlechte Ausgangsposition mit den ersten beiden Startreihen, vor allem, weil die Fahrer mit dem Setup der Autos sehr zufrieden sind.“

Ergebnis Qualifying

1. Bourdais/Pagenaud (Peugeot) 1.43,924 Min.
2. Kristensen/McNish (Audi R18 TDI) 1.44,856 Min.
3. Montagny/Sarrazin (Peugeot) 1.45,102 Min.
4. Bernhard/Fässler (Audi R18 TDI) 1.46,621 Min.
5. Jani/Prost (Lola-Toyota) 1.47,684 Min.
6. Lahaye/Moreau/Ragues (Oak-Pescarolo-Judd) 1.47,785 Min.
7. Nicolet/Prémat/Pla (Oak-Pescarolo-Judd) 1.47,890 Min.
8. Belicchi/Boullion (Lola-Toyota) 1.48,287 Min.
9. Collard/Tinseau/Jousse (Pescarolo-Judd) 1.48,624 Min.
10. Laventis/Watts/Kane (HPD) 1.49,619 Min.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.